

## Neuerscheinungen 2009

### LWL-Archäologie für Westfalen

Der vorliegende Band ist ein erster Beitrag zum bisher größten archäologischen Unternehmen der westfälischen Landesarchäologie. Insgesamt wurden ca. 15 ha komplett archäologisch untersucht. Zu den bemerkenswertesten Ergebnissen der Untersuchungen gehört der Nachweis der Gräben von fünf neuen römischen Marschlagern und eines mehr als 400m langen Teilstücks einer römischen Straße. Es ließen sich acht augusteische Nutzungsphasen mit einem Schwerpunkt in der Drususzeit (12 bis 9 v. Chr.) belegen. Damit wird erstmals eine Einschätzung der Bedeutung Holsterhausens als temporärer Truppenstandort im Umfeld der augusteischen Okkupation Westfalens möglich.

Vom 1. Jahrhundert n. Chr. bis um 400 n. Chr. folgt eine germanische Siedlung. Aus den Vergesellschaftungen von römischer und einheimischer Keramik ergeben sich wesentliche neue Ansatzpunkte für die Chronologie der rhein-weser-germanischen Keramik, einem Jahrzehnte alten Forschungsdesiderat.

Wolfgang Ebel-Zepezauer/  
Christoph Grünewald/Peter Ilisch/  
Johann-Sebastian Kühnborn/  
Bettina Tremmel

### **Augusteische Marschlager und Siedlungen des 1. bis 9. Jahrhunderts in Dorsten-Holsterhausen.**

#### **Die Ausgrabungen 1999 bis 2002.**

Bodenaltertümer Westfalens 47

Mainz 2009

452 Seiten mit 33 Abbildungen, 80 Tafeln und 3 Beilagen

ISBN 978-3-8053-3952-0

34 Euro

Die Bronzezeit in Westfalen-Lippe ist vor allem durch Grabbefunde geprägt. Deren Bedeutung für Westfalen wird mit dieser Arbeit, die im Jahr 2000 von der Philosophischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster als Dissertation angenommen wurde, erstmals umfassend Rechnung getragen. Die Autorin hat hierfür alle bis 1999 bekannten Grabbefunde und -funde der frühen bis mittleren Bronzezeit in Westfalen-Lippe zusammengetragen. Der Schwerpunkt der Untersuchung liegt auf der Analyse der Grabhügel und ihrer Einhegungsformen sowie der zugehörigen Grabbefunde. Um die vielfältigen Äußerungen des Bestattungsbrauchums exakter datieren und auch überregional besser einhängen zu können, zieht die Autorin die bekannten westfälischen Datierungen heran und setzt sie vor allem mit den zahlreichen niederländischen in Beziehung. So bietet dieser Band auch wertvolle Hinweise auf relativ- und absolutchronologische überregionale Aspekte der Bronzezeit.

Der umfassende Katalog- und Tafelteil stellt 173 westfälische Fundorte vor.

Beate Herring

### **Die Gräber der frühen bis mittleren Bronzezeit in Westfalen. Eine Analyse der Bestattungssitten unter besonderer Berücksichtigung des Grabbaus und ihre Einbettung in die angrenzenden Gebiete.**

Bodenaltertümer Westfalens 48

Mainz 2009

Teilband 1: Textband mit 371 Seiten und 61 Abbildungen

Teilband 2: Katalog- und Tafelband mit 164 Seiten und 135 Tafeln

ISBN 978-3-8053-3969-8

49 Euro

Hans-Werner Peine/  
 Julia Hallenkamp-Lumpe  
**Forschungen zu Haus Horst in  
 Gelsenkirchen. Die mittelalterlichen  
 und frühneuzeitlichen Öfen.**

Mit einem Beitrag von Bernd Thier  
 Denkmalpflege und Forschung  
 in Westfalen 49,3  
 Mainz 2009  
 234 Seiten mit 322 Abbildungen  
 ISBN 978-3-8053-4070-0  
 24 Euro

Schloss Horst in Gelsenkirchen zählt nicht nur zu den ältesten und imposantesten Renaissancebauten Westfalens, sondern stellt auch durch seine wechselvolle Baugeschichte einen sehr interessanten und ergiebigen archäologischen Fundplatz dar.

Seit den 1990er-Jahren finden dort umfassende und stark interdisziplinär ausgerichtete Untersuchungen statt, an denen u. a. Archäologen, Bauforscher, Anthropologen, Zoologen und Botaniker beteiligt waren. Die bemerkenswerten Ergebnisse sollen nun sukzessiv in dieser Reihe publiziert werden.

Den Anfang macht der vorliegende Teilband, in dem die mittelalterlichen und renaissancezeitlichen Ofenkacheln und die gusseisernen Ofen- und Kaminplatten vorgestellt und wissenschaftlich ausgewertet werden. Zahlreiche neue Erkenntnisse zu den Produktionsabläufen und -zeiträumen, dem Handel und den Kosten ergeben sich aus der Auswertung der Rechnungsbücher. Ganz besondere Beachtung verdienen der reich bebilderte Katalogteil und die hilfreiche Übersicht über die Verteilung der auf Schloss Horst gefundenen Ofenkacheln.

LWL-Römermuseum in Haltern am See  
 (Hrsg.)

**Imperium. 2000 Jahre Varusschlacht.**

Katalog zur Sonderausstellung  
 Stuttgart 2009  
 400 Seiten mit ca. 400 Abbildungen  
 ISBN 978-3-8062-2278-4  
 39,90 Euro

Das Imperium Romanum auf dem Höhepunkt seiner Macht steht hier im Mittelpunkt der Darstellung. Hochkarätige Exponate internationaler Museen beleuchten Kunst, Kultur und Politik zur Zeit des Kaisers Augustus. Wie entwickelte sich Rom vom Dorf zur Weltmacht? Wie stellte das Imperium seinen Führungsanspruch zur Schau und festigte seine Herrschaft? Die politischen und militärischen Folgen der Varusschlacht für die antike Welt im Allgemeinen und die römische Außenpolitik im Besonderen werden dabei ebenso nachgezeichnet wie Schauplätze und Lebensweg des namensgebenden Verlierers der Schlacht: Publius Quinctilius Varus.

Susanne Birker/Kathrin Jaschke/  
 Katrin Winter/Renate Wiechers

**Entdeckungsbuch:  
 Lesen – Erkunden – Verstehen  
 Imperium – Varusschlacht – Mythos.**

Entdeckungsbuch für Kinder anlässlich  
 der Ausstellungen Imperium und Mythos  
 44 Seiten, durchgehend bebildert  
 Hamm 2009  
 ISBN 978-3-9810469-7-7  
 8 Euro

Im Jahr 9 n. Chr. wurden 15.000 römische Soldaten von den Germanen in einen Hinterhalt gelockt und vernichtend geschlagen. Welche Pläne hatte das Imperium Romanum für die in ihren Augen unzivilisierten Barbaren im Norden? Welche Folgen hatte die Niederlage der Römer vor 2000 Jahren und welche Legenden und Mythen hat das Geschehen hervorgerufen? Seit vielen Jahren bemühen sich Wissenschaftler, mithilfe archäologischer Funde und schriftlicher Quellen der Römer

ein Bild von den Ereignissen um die Varusschlacht zu formen. Dieses Entdeckungsbuch bringt jungen Lesern auf anschauliche und unterhaltsame Weise eines der spannendsten und folgenreichsten Kapitel der Geschichte näher.

Die Ergebnisse von zwei Siedlungsgrabungen des späten Frühmittelalters in Steinfurt und Neuenkirchen werden in diesem Band vorgestellt. Obwohl die beiden Siedlungsstellen nur wenige Kilometer auseinander liegen, unterscheiden sie sich grundlegend voneinander: Während in Neuenkirchen eine Schmiede im Fokus steht, zeugen Eichelkästen in Steinfurt von bitterer Armut. Somit bieten diese beiden Fundstellen facettenreiche Einblicke in das Leben im Mittelalter im Kreis Steinfurt. Bereichert werden die archäologischen Auswertungen durch die Ergebnisse anderer Disziplinen wie der Archäobotanik und der Archäozoologie. Der Band ist reich bebildert und richtet sich mit populärwissenschaftlichen Texten an eine breite Lesergruppe.

### Altertumskommission für Westfalen

Das östlichste der bekannten römischen Lippelager ist nie überbaut worden, sodass die Spuren seiner Gräben, Tore und Bauten bei archäologischen Maßnahmen gesichert werden konnten. Das Besondere an diesem Lager sind die zahlreichen Speicherbauten. Vermutlich handelt es sich um das bei Velleius Paterculus genannte Winterlager, das Tiberius im Winter des Jahres 4 n. Chr. anlegen ließ. Der vierte Band der Reihe »Römerlager in Westfalen« widmet sich in übersichtlicher, dabei aber detailgenauer Form den Ergebnissen der archäologischen Ausgrabung und diskutiert die Befunde in ihrem historischen Kontext.

Auffällig ragen die vier Porphyrfelsen der Bruchhauser Steine bei Olsberg auf. Bereits in vorgeschichtlicher Zeit suchte man diesen besonderen Ort auf. In der Eisenzeit wurden die Felsen durch aufgeschüttete Wälle verbunden, sodass eine Befestigungsanlage entstand. Bernhard Sicherl hat sämtliche archäologischen Unterlagen zu dieser Wallanlage studiert und neu bewertet. Dadurch konnte er u. a. eine Zweiphasigkeit der Anlage zweifelsfrei nachweisen. Der Burgenführer mit sei-

Gerard Jentgens

#### **Von Bauern und Schmieden im Mittelalter. Archäologie im Kreis Steinfurt.**

Mit Beiträgen von Christoph Grünewald, Bernhard Stapel, Jürgen Gaffrey und Peter Ilisch  
Münster 2009  
92 Seiten mit 150 Abbildungen  
8 Euro

#### Johann-Sebastian Kühlborn **Anreppen, Stadt Delbrück, Kreis Paderborn.**

Römerlager in Westfalen 4  
Münster 2009  
43 Seiten mit 32 Abbildungen  
ISSN 1866-640X  
Erhältlich für 3,50 Euro  
bei der Altertumskommission für Westfalen.

#### Bernhard Sicherl **Die Bruchhauser Steine bei Olsberg, Hochsauerlandkreis.**

Frühe Burgen in Westfalen 3  
Münster 2009  
40 Seiten mit 29 Abbildungen  
ISSN 0939-4745  
Erhältlich für 3,50 Euro  
bei der Altertumskommission für Westfalen.

Stefan Leenen  
**Die Burg Isenberg in Hattingen,  
 Ennepe-Ruhr-Kreis.**  
 Frühe Burgen in Westfalen 25  
 Münster 2009  
 36 Seiten mit 37 Abbildungen  
 ISSN 0939-4745  
 Erhältlich für 3,50 Euro  
 bei der Altertumskommission für Westfalen.

Stefan Eismann  
**Die Burg Altena in Altena,  
 Märkischer Kreis.**  
 Frühe Burgen in Westfalen 28  
 Münster 2009  
 31 Seiten mit 26 Abbildungen  
 ISSN 0939-4745  
 Erhältlich für 3,50 Euro  
 bei der Altertumskommission für Westfalen.

Michael Koch/Andreas König  
**Die Brunzburg bei Höxter-Godelheim,  
 Kreis Höxter.**  
 Frühe Burgen in Westfalen 29  
 Münster 2009  
 36 Seiten mit 24 Abbildungen  
 ISSN 0939-4745  
 Erhältlich für 3,50 Euro  
 bei der Altertumskommission für Westfalen.

nen neuen Ergebnissen ersetzt den schon lange vergriffenen, gleichlautenden Band von Wilhelm Winkelmann aus dem Jahr 1983.

Die Burg Isenberg in Hattingen ist eines der Zentralthemen in der Ausstellung »Aufruhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen«, die 2010 im LWL-Museum für Archäologie in Herne gezeigt wird. Um die Auflage des beliebten Burgenheftes dem erwarteten Besucherinteresse anzupassen, wurde die Originalausgabe aus dem Jahr 2006 grafisch überarbeitet und neu gedruckt. Die Burg des Grafen Friedrich von Isenberg, geschleift im Zuge der Anklage gegen ihn, er sei verantwortlich für den Überfall auf den Kölner Erzbischof Engelbert im Jahr 1225, gibt durch die Auswertung archäologischer Untersuchungen und historischer Schriftquellen ihre ursprüngliche Gestalt preis.

Stefan Eismann stellt erstmals Ergebnisse archäologischer Untersuchungen, Bauforschungen am Bestand und historische Überlieferung nebeneinander. Daraus lässt er die mittelalterliche Anlage, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts historisierend wieder aufgebaut wurde, in ihren einzelnen Bauabschnitten auferstehen. Dieser Burgenführer hat sich als Verkaufsschlager erwiesen. Bereits ein Jahr nach seinem Erscheinen musste im Frühjahr 2010 ein Nachdruck erfolgen.

Der Archäologe Andreas König und der Historiker Michael Koch arbeiten eng zusammen, wenn es um die Höxteraner Stadtgeschichte geht. Die Brunzburg, die der Überlieferung nach bereits im 8. Jahrhundert in den Sachsenkriegen Karls des Großen eine wichtige Rolle gespielt haben soll, ist eine bedeutende Burganlage, deren heute noch sichtbare Reste aus dem hohen Mittelalter stammen. Beeindruckende Gräben und Wälle sowie die wenigen erhaltenen Mauerreste werden von dem Autorenteam unter Einbeziehung der historischen Überlieferung anschaulich beschrieben und erklärt.

Burg Blankenstein wurde erbaut, um die Besitzungen der Isenburger nach dem vermeintlichen Mord an dem Kölner Erzbischof Engelbert im Jahr 1225 zu kontrollieren und die in der Folge neu angeeigneten Besitzungen der Grafen von der Mark zu sichern. Die mittelalterliche Anlage hat seither eine wechselvolle Geschichte erlebt; seit etwa 120 Jahren wird das Bild der mittelalterlichen Ruinen von verschiedenen Gaststättenbetrieben geprägt. Dass sich dennoch der Kern der Anlage aufgrund von archäologischen Untersuchungen und detailgenauen Bauforschungen rekonstruieren lässt, belegen Stefan Leenen und Stefan Pätzold in diesem Burgenführer.

Stefan Leenen/Stefan Pätzold  
**Die Burg Blankenstein in Hattingen, Ennepe-Ruhr-Kreis.**  
Frühe Burgen in Westfalen 30  
Münster 2009  
36 Seiten mit 28 Abbildungen  
ISSN 0939-4745  
Erhältlich für 3,50 Euro  
bei der Altertumskommission für Westfalen.

### Stadtarchäologie Soest

Heute sucht der Soestbesucher den Plettenberg im Stadtbild nahezu vergeblich. Der ehemalige natürliche kleine Hügel ist fast verschwunden und nichts deutet mehr auf die große Bedeutung hin, die dieses Areal für die Stadtentwicklung von Soest hatte. Ausgrabungen der 1990er-Jahre konnten die Siedlungsentwicklung auf dem Plettenberg klären. Diese begann mit einer Siedlung der Jungsteinzeit. Geringe Spuren zeugen von einer Besiedlung des Platzes in der vorrömischen Eisenzeit. Einige Jahrhunderte später wurde hier ein germanisches Gehöft errichtet. Ab dem Ende des 8. Jahrhunderts zeigte sich eine intensive Besiedlung auf dem Plettenberg in Form von zahlreichen kleinen Werkstätten. Hunderte von Schmelztiegelbruchstücken und Schlackenreste zeichnen ein Bild von einer gewerbsmäßigen Messingherstellung in karolingisch-ottonischer Zeit. Aufgegeben wurde dieses Handwerkerquartier zu Beginn des 11. Jahrhunderts. Im vorliegenden Band werden die karolingisch-ottonische Besiedlung vorgestellt und ein Befundkatalog für die Gesamtgrabung vorgelegt.

Dieter Lammers  
**Das karolingisch-ottonische Buntmetallhandwerker-Quartier auf dem Plettenberg in Soest.**  
Soester Beiträge zur Archäologie 10  
Soest 2009  
181 Seiten mit 155 Abbildungen, 19 Tafeln und einem Plan  
ISBN 978-3-87902-309-7  
20 Euro

### Lippisches Landesmuseum Detmold

Unweit des 1875 eingeweihten imposanten Hermannendenkmals spürt die Ausstellung dem Mythos Varusschlacht nach. Wie sahen die Römer ihre Nachbarn im rechtsrheinischen »Barbaricum« und wie lebten die Germanen wirklich? Wie und warum haben sich Künstler, Dichter, Musiker, Historiker und Archäologen über Jahrhunderte mit diesem

Landesverband Lippe (Hrsg.)  
**Mythos. 2000 Jahre Varusschlacht.**  
Katalog zur Sonderausstellung  
Stuttgart 2009  
400 Seiten mit ca. 400 Abbildungen  
ISBN 978-3-8062-2280-7  
39,90 Euro

### **Geologie und Paläontologie in Westfalen 72**

Münster 2009

92 Seiten, 51 Abbildungen, 9 Tabellen

ISBN 978-3-924590-99-4

17,90 Euro

Ereignis beschäftigt? Das Begleitbuch spannt einen Bogen von der römischen Geschichtsschreibung bis zur modernen Forschung. Welche Auswirkungen der Mythos von der Schlacht auf die deutsche und europäische Geschichte hatte und wie aus dem mittlerweile zu »Hermann« eingedeutschten Cheruskerfürsten eine der wichtigsten Symbolfiguren der Deutschen wurde, dokumentieren hochkarätige Exponate aus 2000 Jahren deutscher und europäischer Kunst- und Kulturgeschichte.

### **LWL-Museum für Naturkunde**

Albrecht Deppe/Rüdiger Stritzke

Bodenkundliche und palynologische Untersuchungen im Naturschutzgebiet Begatal, Kreis Lippe, NRW.

Im Jahre 2001 wurde eine Inventur der Böden des 500 ha großen Naturschutzgebietes Begatal durchgeführt. Die Ergebnisse der Kartierung sind in einer digitalen Bodenkarte und einem Erläuterungsbericht dargestellt. Die Ergebnisse von pollenanalytischen Untersuchungen und der Profilaufbau, die Entstehung und das Alter des Niedermoortorfes werden vorgestellt.

Manfred Dölling/Rüdiger Stritzke

Geowissenschaftliche Untersuchungen im Subrosionsgebiet des »Heiligen Feldes« (nördliches Münsterland, Nordwestdeutschland).

Seit dem späten Tertiär entwickelte sich das Subrosionsgebiet des »Heiligen Feldes« durch Auslaugung von Salzgestein in der Tiefe. An der Oberfläche entstanden Dolinen und Senkungszonen, in denen sich Sedimentmaterial sammelte. Palynologische Datierungen erbrachten den Nachweis von warmzeitlichen Sedimenten in den Senkungszonen.

Karl-Heinz Ribbert/Klaus Skupin

Marine und terrestrische Sedimente der Kreide-Zeit im Paläokarst des Briloner Massenkalks.

Auf der devonischen Einebnungsfläche von Brilon wurden in der Kreidezeit wieder Sedimente abgelagert. Zwei Faziesbereiche lassen sich unterscheiden. Einer terrestrischen Fazies mit entsprechendem Pflanzenmaterial steht eine marine gegenüber. Diese ist gekennzeichnet durch eine reiche Makroschalenfauna.

Im Münsterland und in angrenzenden Regionen wurden 510 historische Bauwerke vom 9. bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts hinsichtlich ihrer Naturbausteine kartiert. Fast alle Gesteine stammen aus der Region. Die Bauwerke spiegeln das breite Spektrum von Bausteinen im Münsterland, das sich stratigraphisch durch alle Systeme erstreckt.

Ulrich Kaplan

**Naturbausteine historischer Bauwerke  
des Münsterlandes und seiner  
angrenzenden Gebiete.**

Geologie und Paläontologie in Westfalen 73  
Münster 2009

178 Seiten, 90 Abbildungen, 39 Tabellen  
ISBN 978-3-940726-04-9

24,80 Euro bzw. 29,80 Euro (Hardcover)